



Protokoll der Vereinsversammlung vom 17. August 2026

Versammlungslokal: Gaststätte „Immergrün“, Dresden-Leutewitz
Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende: Robert Isenberg, Norbert Schramm, René Schindler, Jens-Uwe Koksche, Bernd Gießmann, Konstanze Knobloch, Holger Kindscher, Maik Aehlig, Anja Hölzel, Axel Beier, André Petzold, Thomas Rümpler, Florian Handt

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden Robert Isenberg und Bekanntgabe der wichtigsten Eckpunkte erhoben sich alle zu einer Gedenkminute für unser verstorbenes Ehrenmitglied Peter Blasta, der am 27. Juni 2026 im Alter von 86 verstorben ist. Ein [Nachruf](#) ist auf unserer Homepage zu lesen.

Gisela und Heinz Schütze baten um Aufnahme in unserem Verein. Leider mussten beide kurzfristig ihre Teilnahme an der Versammlung absagen. Nach kurzer Diskussion wurden beide trotzdem als Vereinsmitglieder **einstimmig aufgenommen**. Ab 2027 wird Heinz Schütze Mitglied im SKV und Gisela Schütze Mitglied im SKV und DKB sein.

Für die SKV-Herbsttagung am 6. September 2026 lag ein Antrag vom stellv. Fachgruppenleiter SiEx, Benjamin Erler, vor. Er beantragt, die Championtitel und Medaillenvergabe von der erreichten Punktzahl abhängig zu machen (1. Platz 90 Punkte, 2. Platz 89 und 3. Platz 88 Punkte). Es kommt aus dem Antrag nicht hervor, für welche Fachgruppen die Regelung sein soll. Nach ausführlicher Diskussion wurde der Antrag **einstimmig abgelehnt**. Man könnte sich diese Regelung für die Farben- und Positurkanarien vorstellen, aber nicht für die Fachgruppen MCE, SiEx und WS. Anschließend wurden die Anträge an die DKB-Hauptversammlung und DKB-Fachgruppentagungen besprochen.

Antrag 1: Satzungsänderung vom Amtsgericht Marburg gefordert – **einstimmig dafür**

Antrag 2: Abschaffung des Kriterium 2 für Kollektionen der Fife und Border ([Anlage 4 der Ausstellungsordnung](#)) – aufgrund von Unklarheiten in der Formulierung **einstimmig abgelehnt**.

Antrag 3: Änderung der Schauschlüssel für Mischlinge – da der Beschluss von 2018 noch immer nicht umgesetzt wurde und die Mischlingsbezeichnungen teilweise falsch sind, wurde der Antrag **einstimmig abgelehnt**.

Antrag 4: Änderung der Ausstellungsordnung MCE – es soll künftig ein Jugendchampion gekürt werden – **einstimmig angenommen**.

Die WhatsApp-Umfrage, welcher Vereinsfreund zu welcher Zeit welche Arbeiten übernehmen will, wurde leider nicht von allen beantwortet. Zwei, drei Nachträge konnten im Gespräch geklärt werden. Ansonsten gelten die Zusagen, wie sie im [Juli-Protokoll](#) niedergeschrieben sind.

Zuchtfreund Norbert Schramm nahm von den anwesenden Vereinsfreunden die Ringbestellungen für 2027 entgegen. Alle anderen Vereinsfreunde werden von ihm angeschrieben.

Zuchtfreund Florian Handt berichtete über die Entwicklung des neuen Computerprogramms für die elektronische Bewertung und Katalogerstellung. Es wird künftig nicht mehr von einem Access-Programm abhängig sein. Bis zur endgültigen Fertigstellung müssen noch abgestimmte Programmierungen erfolgen.

Holger Kindscher berichtete über die geplante Besichtigung der ornithologischen Sammlung im Senckenberg-Museum Dresden am 6. November 2026. Bisher haben sich etwa 15 Vereinsfreunde dazu gemeldet.

Auch für die geplante gemeinsame Unternehmung der Vereine Hoyerswerda, Oelsnitz und Dresden nach Moritzburg hat Holger Kindscher erste Erkundigungen eingeholt und wird das weiter verfolgen.

Unsere Versammlung wird ab November 2026 im „Wirtshaus Alte Schmiede“ Dresdner Str. 246, 01705 Freital, stattfinden. Um einen regelmäßigen Termin wird sich Thomas Rümpler kümmern und uns rechtzeitig Bescheid geben.

Im fachlichen Teil ging es um die Schwarzfärbung der Hornteile bei Lizard-Kanarien. Wenn die Hornteile trotz Verfüttern von Algenprodukten und Schlingknöterich nicht dunkel werden, liegt dies an mangelnder Sonneneinstrahlung. Voraussetzung ist eine gewisse Intensität von UV-B-Strahlung erforderlich. Durch Fensterglas dringt zwar UV-A-Strahlung aber keine UV-B-Strahlung. Eine Freivoliere ist deshalb für die Melaninfärbung der Hornteile erforderlich.

Die Erdbeerköpfchen von Holger Kindscher sind brutlustig, obwohl er nicht die Absicht hat die Vögel zu züchten. Aber seine Vögel sehen das vollkommen anders und schleppen alle möglichen Fasern durch die Gegend und das Weibchen legt Eier von der Stange. Die Empfehlung lautet deshalb: einen Nistkasten und Nistmaterial zur Verfügung stellen, damit die Vögel ihren Bruttrieb ausleben können. Die gelegten Eier können dann durch Kunststoffeiern ersetzt werden, wenn keine Jungenaufzucht gewünscht wird.

In den weiteren Züchtergesprächen ging es um die Schaffung neuer Farben. So etwa beim Wellensittich, wo der Weg zu einem schwarzen Wellensittich nicht mehr sehr weit ist.

Bei vielen Cardueliden und Sittichen treten verstärkt tatsächliche oder vermeintliche neue Mutationen auf. Vermeintlich deshalb, weil sich bei manchen dieser Vögel viele unterschiedliche Erbanlagen in einem Vogel vereinen. Die Vielfalt der Farben in einer Nachzucht ist deshalb manchmal überraschend. Und Kombinationen sind deshalb nicht immer eindeutig ansprechbar. Dann wird schnell über eine neue Mutation spekuliert.

Die meisten Positurkanarien haben ihren Ursprung in einer Rassenkreuzung. Es dauert aber viele Jahre, manchmal Jahrzehnte, bis aus diesen Kreuzungen eine neue Rasse entsteht. Als einer der neueren Beispiele kann man den portugiesischen Harlekin nennen.

Der Züchter Dietmar Bähke hat 2006 in seiner Gemeinschaftsvoliere Kanarienvögel großgezogen, die eine vollkommen andere Melaninzeichnung hatten. Vermutlich waren die Ausgangsvögel Kanarien in Schwarz Gelb spalterbig in Opal und in Lizard und gelbgrundige Achatkanarien, die ebenfalls spalterbig in Lizard waren. Bis nach 2010 hat er diese neuen Vögel miteinander verpaart und eine recht gleichmäßige Nachzucht erhalten. Als Nachkommen der Lizard hatten sie teilweise aber immer noch eine Kappe.

Norbert Schramm begeisterte sich damals für diese Vögel und stellte ähnliche Versuch an, allerdings mit Hilfe von Satinet-Kanarien. Leider schlugen diese Versuche fehl und er gab nach ein paar Jahren auf.

Als Alleinkämpfer gab offenbar auch Dietmar Bähke nach ein paar Jahren auf und es ist nie zu einer Anerkennung der interessanten „Bähke-Vögel“ gekommen, die wegen der gepunkteten Zeichnung von seiner Tochter „Leo-Kanarien“ genannt wurden.

Norbert Schramm
Protokollant



„Leo-Kanarie“ oder „geperelter Kanarie“ in Achat Gelb nichtintensiv



„Leo-Kanarie“ oder „geperelter Kanarie“ in Achat Gelb intensiv



im Vergleich zum Lizard